

No. 337. 1459. 22. Aug.

*Bürgermeister und Rath befehlen gemäss der bei Erlangung des Eigenthums an den 36 Acker Holz im Rosenthale übernommenen Verpflichtung (No. 333) den Vorstehern des Barfüsserklosters, über die regelmässige Begehung der fürstlichen Seelengedächtnisse zu wachen und die Nutzung des Holzes zu des Klosters Nothdurft zu gestatten.*

Wir burgermeister vnnnd gesworne rathmann der stat Lipczk bekennen in disßim vnnsirn offin briue vnnnd thun kunth allin, die on sehen addir horen leßen. Noch dem vnnnd alßo der hochgeborne furste vnnnd herre herre Friderich herczoge zcu Sachßen, deß heyiligen Romisschin richs erezmarschalk kurfürste, lantgraue in Doringen vnd marggraue zcu Missin vnnsir gnediger herre vns zcu testamentarien vnnnd vßfurern eyns testamentes gesaczt hath, das syner gnade vorfarn nemlich die hochgebornen fursten vnnnd hern herre Wilhelm, herre Baltasar vnnnd herre Friderich lantgrauen in Doringen vnnnd marggrauen zcu Missin, im Osterlande vnnnd zcu Landesberg, grauen zcu Orlemunde vnnnd herren deß lanndes der Pliisßen gemacht vnnnd gestift haben mit sechs vnnnd driißig ackern holczes in dem Rosintale gelegen, das do stosset an der Prediger holtez, das sie den innigen vnnnd geistlichen brudern sente Franciscen ordens alhir zcu Lipczk alleyne zeugebruchin ane alle eigenschafft, alßo sie das haben mogen vnnnd nicht anders haben sullen noch vßsatezunge irer regeln vnnnd bestetigung bebistlicher schickunge, vorlegen vnd in dem selbigen testamente flißlich vnnnd inniglich begert haben, zcu fihmale im iare nemlich zcu allen wichfasten deß iars, die cziit man quatuortempora nennet, irer eldern vorfarn vnnnd nachkomenden selen mit vigilien vnnnd mit selemesßen zeubegehen, vnnnd alßo denn die obgnanten bruder keyn eigenschafft wedder ingemeyne noch insunderheit nicht haben sollen, sundir zcu orer notdorft alleyne die nutzunge vnnnd gebruchunge der guter mogen haben, hath der egnante vnnsir gnediger herre herre Friderich herczoge zcu Sachßen vns sollich holtez gegeben geeigent vnnnd vorlegen vnnnd allir gerechtikeit, die sine gnade eigenschafft haben addir wie die gesin muchte, vorzegen, doch alßo das die bruder alleyne die nutzunge darane haben sullen, da durch sie auch die obgeschriben begengniß fihrmaln im iare sullen halden, vnnnd hath vns ernstlich vnnnd vliißlich befolin, sollich holcz zcuuorschutzezen vnnnd zcuuorteidigen, vnnnd dorobbir auch erinnert, ein flißig vffsehen zcu haben, das sollich begengniß von den brudern gehalten werde, also der furstlich briff von synen gnaden dorobbir gegeben clerlich innheldet vnn vßwyßet, das wir denn also vffgenomen vnnnd vns darinne gegeben haben, sollicher volfurung des testamentes, darczu wir gesaczt syn, vnnnd dem flißigen begir der egnanten fursten genug zcuthune So befelin wir hirmit geynwertiglich den vorstehern vnnnd procuratoribus deß closters obgnante, die wir gesaczt haben vnnnd allen nochkomenden, die wir ernoch kiisßen vnnnd setzen werden, das closter zcuenthalden vnnnd almußen vnnnd testament vffzcuemen, deß wir vns vnderstanden haben von flißiger bete wegen der bruder, die sich bey dissir cziit in die heyliche obseruancia gegeben haben, heysßen sie vnnnd gebiiten on ernstlich, irsuchen